



UNSERE GEMEINDE

Ev.-luth. Kirchengemeinde Barkhausen-Rabber

Februar 2014



Herr Müller Lüdenscheid und Dr. Klöbner zu Gast beim Neujahrsempfang
der Kirchengemeinde in Rabber.

Gott

nahe zu sein

ist mein

Glück

PSALM 73, 28

JAHRESLOSUNG 2014



Gemeindeversammlung und Neujahrsempfang



Viel Spaß
mit
Sketchen
von
Loriot
hatten die
Besucher
beim
Neujahrsempfang.



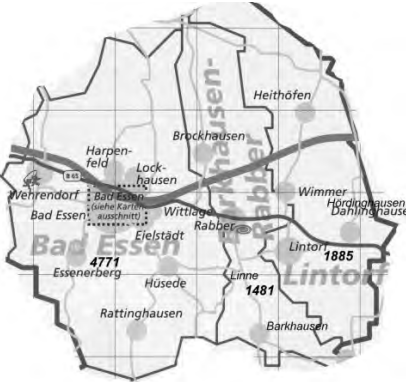
Danke an die
Kirchenvorsteher
und Kirchenvorsteherinnen für die
freundliche
Bewirtung und das
leckere Salatbuffet.





Gemeindeversammlung

Mit knapp 70 Gästen war die Gemeindeversammlung gut besucht. Zunächst ging es ganz offiziell um das Thema „Zukunft der Gemeinde“ und hierbei besonders um die geplante Zusammenarbeit mit den Nachbargemeinden Bad Essen und Lintorf. Pn. Stallmann vergleicht die drei Kirchengemeinden in Bad Essen gern mit einem belegten Brötchen. „Lintorf ist die schmale Unterhälfte, Bad Essen die größere Oberhälfte, und wir sind der Aufschnitt in der Mitte.“ Bekannt ist der Gemeinde ja seit langem, dass wir keine volle Pfarrstelle mehr haben und Aufgaben in Bad Essen mit zu übernehmen sind, wenn dort durch die Pensionierung von P. Haasis 2015 seine Pfarrstelle wegfällt. Eine Arbeitsgruppe hat sich intensiv mit verschiedenen Modellen befasst. Das Ergebnis, das der Gemeinde jetzt vorgestellt wurde, sieht im Wesentlichen Folgendes vor:



- Die Gemeinden bleiben selbstständig.
- Pn. Stallmann ist zusätzlich für die pastorale Betreuung im Seelsorgebezirk Wittlage und Hüsede.
- P. Vehrs ist ebenso zuständig für Harpenfeld und Lockhausen.
- Die Zusammenarbeit soll gestärkt werden.
- Die Arbeitsgemeinschaft soll den Namen „Evangelisch-lutherische Kirchengemeinden in Wittlage – Bad Essen“ haben.

Lintorf und Barkhausen – Rabber haben der Vereinbarung auf ihren zeitgleichen Gemeindeversammlungen zugestimmt, Bad Essen wird Anfang Februar darüber beraten.

Mit dieser Vereinbarung kann verhindert werden, dass die Ortschaften unserer Gemeinde unter den Nachbarn aufgeteilt werden. Und natürlich ist eine volle Pfarrstelle, wenn auch $\frac{1}{2}$ in Barkhausen und $\frac{1}{2}$ in Bad Essen, leichter später wieder zu besetzen, als eine $\frac{1}{2}$ Stelle.

Jede unserer Gemeinde hat ihre eigenen Gaben, und wir sind davon überzeugt, auch voneinander profitieren zu können. Der Blick über den Zaun wird immer selbstverständlicher. Schauen wir mal, was die Zukunft in christlichem Miteinander bringt.



Foto: Lehmann

Redet,
was gut ist,
was erbaut
und was
notwendig ist,
damit es
Segen bringe
denen, die es
hören.

Epheser 4,29

ZUHÖREN KÖNNEN – EIN SEGEN!

„Ich sag' ja nichts, ich red' ja bloß!“ Verlegen lächelte mich die ältere Frau an. Ich hatte sie gefragt, ob sie nicht mit ihrer Nachbarin selbst über die Missstände sprechen wolle, über die sie sich seit einer Viertelstunde bei mir beklagte. Ach ja, was wird nicht alles so geredet über die Politiker oder Pastoren, über die Nachbarn oder Ehegatten, über die Eltern oder die Kinder. Vieles von dem Gerede ist einfach nur Zeitverschwendung, manches aber vergiftet auch das Miteinander. Denn oft wird übereinander geredet, ohne zuvor miteinander geredet zu haben. Ohne sich wirklich erkundigt zu haben, warum der oder die so und nicht anders handelt.

Martin Luther soll einmal gesagt haben: „Der Mensch hat zwei Ohren und nur einen Mund. Folglich soll er doppelt so viel hören als reden.“

Haben unsere eigenen Worte oft so wenig Wert, weil wir selbst zu wenig hören und zu viel reden? Finden wir deswegen so wenig Gehör, weil wir selber nicht richtig anhören können? Oft wollen wir ja nur das hören und aufnehmen, was uns bestätigt oder uns ein neues Stichwort liefert. Meistens haben wir unsere Antwort schon „auf der Zunge“, ehe der andere seinen Satz zu Ende gesprochen hat. Deshalb reden wir oft aneinander vorbei und verstehen uns nicht.

Segen bewirken diejenigen, die vor dem Reden zuhören und nachdenken. Und manchmal nicht nur zuhören und nachdenken, sondern auch beten. Sie werden viel Neues erfahren und manchen Ärger vermeiden.

REINHARD ELLSEL



Wichtige Telefonnummern

Pastorin Stallmann, An der Pfarre 17
Tel: 05472 / 73111
Fax: 05472 / 980 79
Internet-Adresse: www.kibara.de
KG.Barkhausen-Rabber@evlka.de

Pfarrbüro:

Frau Leopold Tel: 05472 / 73111
Montag 9 – 12 Uhr,
Donnerstag 16 – 18 Uhr

Einrichtungen des Kirchenkreises:

www.kirchenkreis-bramsche.de
Superintendentur 05461 / 3230

Kirchenamt Osnabrück
Eversburgerstraße 32 0541/ 940 90

Kirchenkreissozialarbeit
Frau Gerdes 05461 / 1597
Integrative Beratungsstelle
05422 / 940 080
Diakonieladen / Möbellager
05472 / 954 756

Dorfhelferinnen
Einsatzleitung Birgit Steinmeier
05746 / 8294

Telefonseelsorge 0800 / 111 0 111
Hilfstelefon bei Gewalt gegen
Frauen 08000 / 116 016

Landwirtschaftliches Sorgentelefon
Oesede 05401 / 866820
Di und Do 19.30 – 22 Uhr
Mo, Mi u. Fr 8.30 – 12 Uhr

Ambulanter Pflegedienst

Sozialstation im Altkreis Wittlage
in Bad Essen 05472 / 3747
Auch Pflegeberatung, Vermittlung
von: Hausnotruf, Essen auf Rädern,
Kurzzeitpflege,
Verhinderungspflege

Kirche und Gemeindehaus

Küster Barkhausen:

Familie Gausmann, Stiegestr. 35
05427 / 6100

Küster Rabber:

Familie Hüseemann, Buerschestr. 40
05472 / 7691

Gemeindehaus Barkhausen:

Frau Simon, Stiegestr. 41
05427 / 760

Gemeindehaus Rabber:

Frau Künne, Wittlager Straße 6
05472 / 73274

Impressum:

Herausgeber:
Ev.-luth. Kirchengemeinde
Barkhausen-Rabber
Druck: Gemeindebriefdruckerei
Auflage: 850 Stück
Redaktion „Unsere Gemeinde“,
An der Pfarre 17, 49152 Bad Essen
Red. Team:
I. Bockbreder - Ilsemann, S. Egli -
Kroll, M. Leopold, F. Sambale,
M. Stallmann

Spendenkonto

IBAN DE08265501050005010194
BIC NOLADE22XXX



Jahresrückblick

Woran erinnern wir uns noch aus 2013 ?

- 06.01. Hochzeit mit dem Kirchenkreis Bramsche im überfüllten Saal Beinker in Venner Moor
- 09.01. 10 Jahre Frauenfrühstück, Gast: Superintendent Hentschel
- 12.01. Wittlager Männerfrühstück, Thema: Südafrika
- 13.01. Letzter Auftritt des Kirchenchores Brockhausen-Rabber nach 160 Jahren
- 05.02. Plattdeutsches Theater mit der Lashorster Laienspielgruppe
- 15.02. 2tägige Frauenfreizeit in Bergkirchen
- 03.03. Gospeldienst mit Gospel and More und Posaunenchor
- 09.03. Kochnachmittag für Kinder mit der Bücherei
- 01.04. 20jähriges Jubiläum des Singkreises
- 07.04. Konfirmation in Rabber
- 21.04. Silberne Konfirmation in Rabber
- 28.04. Go-Spezial
- 09.05. Gottesdienst zu Himmelfahrt in Hunteburg
- 12.05. Gottesdienst auf dem Hof Schoster in Rabber
- 15.05. Frauenausflug nach Hagen zur Kirschblüte
- 19.05. Pfingstblasen um 07:00 Uhr in Brockhausen
- 23.05. Radtour der KG Bad Essen, Barkhausen-Rabber, Bohmte und Ostercappeln nach Bad Essen, Bohmte und Rabber
- 26.05. Kreisposaunenfest in Melle
- 28.05. Gemeindeversammlung
- 03.-09.06. Gemeindeausflug nach Bernried am Starnberger See
- 23.06. Goldene Konfirmation in Barkhausen
- 07.07. Sommergottesdienst mit Picknick in Barkhausen
- 28.07. Gottesdienst zum Hafefest in Bad Essen
- 08.08. Radtour der KG Bad Essen, Barkhausen-Rabber, Bohmte und Ostercappeln nach Barkhausen
- 01.09. Jubiläumskonfirmation in Barkhausen
- 08.09. Zeltgottesdienst mit der SELK beim Dorffest in Rabber
- 26.09. Männertreff bei der SELK
- 29.09. Erntedankmarkt in Barkhausen
- 13.10. Gottesdienst mit Superintendent Hentschel im Festzelt Lintorf
- 03.11. 35 Jahre Bücherei, Literaturgottesdienst zum Buch „ZebraLand“
- 10.11. Konzert eines Auswahlchores der SELK in der Marienkirche
- 17.11. Offenes Singen des Gospelchores
- 21.11. Männertreff mit Vortrag von Herrn Gausmann über die Partnerschaft mit Südafrika
- 26.11. Treffen der Kreisarbeitsgemeinschaft des Ev. Frauenwerkes im Kirchenkreis
- 01.12. Musikalischer Gottesdienst mit den Chören
- 01.-23.12. Lebendiger Adventskalender



	2011	2012	2013
Gemeindeglieder	1.438	1.415	1.447
davon Gemeindeglieder mit auswärtigem Wohnsitz			92
Taufen	16	11	19
davon aus anderen Gemeinden	5	2	4
Konfirmantinnen/Konfirmanten	26	23	17
Trauungen	3	4	4
Dankgottesdienste zur Silbernen Hochzeit	0	1	0
Dankgottesdienste zu Goldenen Hochzeiten	5	2	5
Dankgottesdienste zu Diamantenen Hochzeiten	0	1	2
Beerdigungen/ Trauerfeiern	14	16	17
davon aus anderen Gemeinden	2	3	3
Kircheneintritte	5	5	5
Kirchenaustritte	2	5	4

Die **Haussammlung 2013** hatte folgendes Ergebnis:

	2011	2012	2013
Barkhausen	1.218,00 €	1.160,00 €	1.000,00 €
Brockhausen	2.305,00 €	2.500,00 €	2.343,00 €
Linne	645,00 €	1.274,50 €	1.248,50 €
Rabber	2.882,50 €	2.906,00 €	2.981,00 €
Auswärtige Gemeindeglieder	275,00 €	170,00 €	180,00 €
Gesamtsumme	7.325,50 €	8.010,50 €	7.752,50 €

Die Haussammlung ist - ebenso wie das Kirchgeld - ein großer Bestandteil der Finanzierung der Gemeindearbeit,. Ohne Ihre Gaben wäre vieles nicht möglich. Herzlichen Dank allen Spendern und Sammlern.

2014 wird die Sammlung noch nicht im Februar stattfinden. Näheres dazu im nächsten Gemeindebrief.

Kirchenaustritt

In Lüneburg ist einer aus der Kirche ausgetreten. Der heißt jetzt der „Lüneburger Heide“.

(Küstenmacher)



Kinderkirchentag

Wir vom
Kinderkirchentagsteam
laden alle Kinder und ihre
Familien ganz herzlich
zu einem

Familiengottesdienst

am 23. Februar

um 10 Uhr

in Rabber zur

Tauferinnerung ein.

Wir freuen uns auf Euch.

Ganz besonders eingeladen werden die Kinder, die 2007 geboren sind.



EINLADUNG

zum nächsten

Kinderkirchentag

in Rabber

am 15. März 2014

von 15 bis 17 Uhr.

Um 17 Uhr feiern wir in der Marienkirche zum Abschluss einen kleinen Familiengottesdienst. Gern sind hierzu auch die Familien eingeladen und auch, wer am Nachmittag nicht dabei sein konnte.

Mit 4 Jahren bist DU groß genug für den Kinderkirchentag!

Meldet Euch bitte gleich zum Kinderkirchentag an. Danke!

email: Kg.Barkhausen-Rabber@evlka.de / Fax: 98079 / Telefon: 73111



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Das Rätsel des Senfkorns

Im Frühling dürfen Miriam und Simon ein eigenes Beet anlegen. Aber die große Schwester belegt fast das ganze Beet mit ihren Salatpflanzen. „Ich will auch noch einen Platz für meine Senfsamen!“, sagt Simon. Miriam lacht ihn aus. „Die sind ja genauso winzig wie du – das wird doch nie was!“ Und sie pustet ihrem Bruder die Körner von der Hand! Aber Simon merkt sich genau, wo die Körner in die Erde gefallen sind. Und dann wartet er ab. Jeden Tag schaut er nach. Und einige Wochen später wachsen



wirklich grüne Büschel aus der Erde! Und nach einigen Monaten ist daraus eine große Staude gewachsen! Ein Vogel baut darin sogar sein Nest! „Das hätte ich nie gedacht! Der Samen war doch so unscheinbar!“, sagt Miriam. Simons Glauben hat sich gelohnt. Manchmal entsteht Großes aus etwas sehr Kleinem.
Lies nach im Neuen Testament: Matthäus 13, 31–32

Zwei Mäusekinder gehen spazieren.
Da fliegt eine Fledermaus vorbei.
Sagt die eine Maus: „Wenn ich groß bin, werde ich auch Pilot.“



Die Blumen wachsen Max über den Kopf.
Welche Blume wächst aus welchem Topf?

Dein grünes Kreuz

Lege zwei frisch geschnittene Weidenzweige einen Tag lang in Wasser ein. Dann binde sie mit Bast zu einem Kreuz zusammen. Stecke das Kreuz tief in die Erde eines Blumentopfes. Gieße jeden Tag reichlich! Schon nach wenigen Tagen zeigen sich grüne Spitzen!



Rätsel/Lösung: Blumen vor links nach rechts aus den Töpfen 4, 3, 2, 1



Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 32,40 Euro, frei Haus):
Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



Bunter Abend

Die ganze Gemeinde ist herzlich eingeladen zum **Bunten Abend** des Frauenkreises

am Dienstag, 25. Februar, um 19. 00 Uhr

Wir bieten Ihnen ein fröhliches plattdeutsches Theaterstück mit der Lashorster Laienspielschar und in der Pause Hedeweggen. Dafür bitten wir um einen Beitrag von 7 €.

„Düvel ok, Herr Pastor.“

Die Spieldauer beträgt etwa zwei Stunden. Hinzu kommt eine Pause nach dem 1. Akt. "Das Stück lebt von Situationskomik und Sprüchen", erzählen die Laienspieler. Im Stück spielen die Landstreicher Freddie Schwarz und Adsche die Hauptrollen. Einer der Sprüche mit Comedyenschlag lautet: "Im Wald rauscht der Wasserfall. Wenn er nicht mehr rauscht, ist Wasser all?"

Der obdachlose Freddie sucht eine Bleibe, um sich aufzuwärmen. Da entdeckt er ein leer stehendes Pfarrhaus. Hier schlüpft er unter, wirft seine Wäsche in die Waschmaschine und nimmt ein Bad. Da er keinen Bademantel findet, wirft er sich den Talar des verstorbenen Pfarrers über. Als er so ertappt wird, bleibt Freddie nichts anderes übrig, als in die Rolle eines neu eingetroffenen Pfarrers zu schlüpfen.

Dass das nicht ohne Probleme bleibt, ist verständlich.



Wissenswertes über den Talar in der evangelischen Tradition in Deutschland:

Hätten Sie gewusst, dass die weiblichen Geistlichen in der evangelischen Kirche erst seit wenigen Jahrzehnten einen Talar tragen dürfen?

Tatsächlich mussten die Pfarrerinnen in den einzelnen deutschen Landeskirchen bis zu ihrer völligen Gleichstellung mit den männlichen Kollegen lange um das Recht kämpfen, den Talar im Gottesdienst tragen zu dürfen. Das war schließlich erst in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts so weit. In einigen Landeskirchen mussten die Theologinnen darüber hinaus auch noch Jahre nach der Einführung des Pfarrerintaltars auf die Befchen verzichten. Die nämlich durften nur Männer tragen, die Frauen hatten sich mit einem weißen Rundkragen auf ihrem Talar zu begnügen.

Claudius Grigat



Aufgeschnappt beim „Lebendigen Adventskalender“ 2013

(siehe auf der Rückseite eine Collage von Hans Ippisch):

- tolle Idee
- ich mache mich, sooft ich Zeit habe, auf den Weg
- hier treffe ich auf ganz andere Weise Menschen
- wie liebevoll die Gastgeber alles vorbereitet haben und bewirten
- jeden Abend ist es anders und immer schön
- es ist lange her, dass ich im Advent so viel gesungen habe
- was machen wir denn im Sommer ohne die Treffen?
- schön, dabei auch Menschen aus anderen Dörfern zu treffen
- hoffentlich gibt es im nächsten Jahr eine Wiederholung
- ich wäre gern als Gastgeber dabei

Wir bedanken uns ganz herzlich bei all denen, die sich so kurzfristig auf dieses Abenteuer, „Lebendiger Adventskalender“, eingelassen haben. Die tollen Reaktionen haben uns sehr gefreut und ermutigen uns zu einer Wiederholung in diesem Jahr im Advent. Wer dafür Gastgeber sein möchte, kann sich schon mal vormerken lassen.



JAHRESLOSUNG 2014

Gott nahe zu sein
ist mein **Glück**

PSALM 73,28



Keine neue Kirchensteuer !!!

Informationen zum geänderten Erhebungsverfahren der Kirchensteuer auf Kapitalertragsteuer (Abgeltungssteuer) ab 2015

Liebe Gemeindeglieder, zurzeit weisen Banken, Kreditinstitute oder Versicherungen ihre Kunden darauf hin, dass sie die Kirchensteuer auf Kapitalerträge (also zum Beispiel auf Zinsen) ab dem 1. Januar 2015 automatisch einbehalten werden. Dazu möchten wir Ihnen gerne einige Informationen weitergeben:

* **Das Wichtigste zuerst:** Es geht ausschließlich um die Vereinfachung eines Verfahrens - es gibt keine neue Steuer und keine Steuererhöhung!

* **Um welche Steuer geht es?** Es betrifft die Steuer, die für Kapitalerträge, Zinsen von Kapitalvermögen, anfällt. Dabei gibt es einen Freibetrag: Solange die Erträge aus Ihrem Kapital unter 801 Euro (für Alleinstehende) bzw. unter 1602 Euro (für Ehegatten) bleiben, müssen Sie dafür weder Steuer noch Kirchensteuer zahlen. Wenn Sie darüber liegen, fällt eine staatliche Kapitalertragsteuer von 25 Prozent an, auf die die bekannten 9 Prozent Kirchensteuern zu zahlen sind. Zu viel einbehaltene Steuer bekommen Sie über die Einkommensteuererklärung zurückerstattet.

* **Um welches Verfahren geht es?** Wenn die Kapitalertragssteuer fällig wird, führen die Banken diese direkt an die Finanzämter ab. Für die Kirchensteuer mussten bisher Sie selbst einen Antrag stellen. Das ist nun NEU! Die Bank bekommt (in verschlüsselter Form) mitgeteilt, dass Sie der evangelischen Kirche angehören. Daraufhin kann die Kirchensteuer für die Landeskirche jetzt automatisiert an die Finanzverwaltung weitergeleitet werden.

* **Datenschutz und Einspruchsmöglichkeit** Die Mitarbeiter der Bank können nicht sehen, welcher Religionsgemeinschaft Sie angehören. Wenn Sie trotzdem nicht wollen, dass diese Information an die Bank weitergeleitet wird, können Sie dem Verfahren widersprechen. Sie sind dann verpflichtet, wie bisher im Rahmen der Steuererklärung die entsprechenden Angaben zu machen. Weitere Informationen: <http://abgeltungssteuer.landeskirche-hannovers.de>

Telefon: 0511-1241-0

E-Mail: Kirchensteuer@evlka.de

Wir danken Ihnen ganz herzlich für Ihre Mitgliedschaft in der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers! Was die Kirche mit ihren Einnahmen macht, ist auf der Homepage der Landeskirche einsehbar (<http://www.Landeskirche-Hannovers.de>, "Positionen" / "Kirche und Geld").

Theaternachmittag

mit plattdeutschem Einakter

„Verdächtig unschuldig“

Freitag, 7. Februar 2014, 15.00 Uhr
im ev. Gemeindehaus Rabber

Die Theatergruppe des Landvolkverbandes
Rabber-Lintorf spielt mit Humor und Spannung
ein unterhaltsames Theaterstück.

Eine einladende Kaffeetafel ergänzt die Aufführung.

Kostenbeitrag: 8,- Euro pro Person.

Anmeldungen erbeten bis Montag, 3. Februar 2014, bei:

Karla Fritz (05472) 73165

Hanna Plegge (05472) 7676

Pastorin Stallmann (05472) 73111



Jonas Jonasson: Die Analphabetin, die rechnen konnte

Die aberwitzige Geschichte der jungen Afrikanerin Nombeko, die zwar nicht lesen kann, aber ein Rechengenie ist, fast zufällig bei der Konstruktion nuklearer Sprengköpfe mithilft und nebenbei Verhandlungen mit den Mächtigen der Welt führt. Nach einem besonders brisanten Geschäft setzt sie sich nach Schweden ab, wo ihr die große Liebe begegnet. Das bringt nicht nur ihr eigenes Leben, sondern gleich die gesamte Weltpolitik durcheinander...

Gillian Flynn: Gone Girl – Das perfekte Opfer

„Was denkst du gerade, Amy?“ Diese Frage habe ich ihr oft während unserer Ehe gestellt. Ich glaube, das fragt man sich immer wieder: Was denkst du? Wie geht es dir? Wer bist du? Wie gut kennt man eigentlich den Menschen, den man liebt?

Genau diese Fragen stellt sich Nick Dunne am Morgen seines fünften Hochzeitstages, dem Morgen, an dem seine Frau Amy spurlos verschwindet. Die Polizei verdächtigt sogleich Nick. Amys Freunde berichten, dass sie Angst vor ihm hatte. Er schwört, dass das nicht wahr ist. In seinem Computer findet die Polizei merkwürdige Hinweise. Er erhält sonderbare Anrufe. Was geschah mit Nicks wunderbarer Frau Amy?

Cecilia Ahern: Hundert Namen

Die junge Journalistin Kitty Logan ist am Tiefpunkt, als sie eine geheimnisvolle Liste in die Hand bekommt – mit hundert Namen unbekannter Frauen und Männer darauf. Hundert Menschen, über die niemand etwas weiß. Wer sind sie? Was verbindet sie miteinander? Kitty bleiben nur zwei Wochen, um es herauszufinden – für ihren Artikel und für ihre eigene Zukunft ...

Phantasievoll, spannend, unverwechselbar: der berührende Roman einer unvorhersehbaren Suche. Denn jeder von uns hat seine Geschichte.



Hex! Hex!: Zauberhaftes Entenhausen (Comic)

Unsere Entenhausener Freunde Hexenhut und Zauberstab verzaubern die Leser mit den magischsten Abenteuern, die Ente je gesehen hat. Hexhex! Der große Erfolg dieser Reihe ist nicht Zauberei geschuldet, sondern der gelungenen Geschichtenauswahl!



Die besondere Seite

Frischer Salat

von Elisabeth Fiene

Zutaten:

- 1 Gurke
- 2 Äpfel
- 2 Zwiebeln
- 3 - 4 Gewürzgurken
- 2 Essl. kaltes Wasser
- 2 Essl. Zucker
- 1/2 Glas Miracel whip

Zubereitung:

Die Gurke schälen, der Länge nach halbieren und die Kerne entfernen. Dann in dünne Scheiben schneiden. Äpfel, Zwiebeln und Gewürzgurken in Würfeln schneiden. Wasser und Zucker gut vermischen und über das Gemüse gießen. Gut vermischen und einen Tag stehen lassen. Dann abgießen, gut abtropfen lassen. Miracel Whip mit dem Gemüse vermischen.

Guten Appetit!

Wussten Sie das schon?

Gut gelüftete Blumentöpfe

Statt Styroporschnipsel aus Verpackungen wegzuwerfen, sollte man diese unter Blumenerde mischen. So wird das Gewicht der Blumentöpfe erheblich reduziert und gleichzeitig für gute Durchlüftung und Drainage im Wurzelballen gesorgt.





Herzliche Einladung zum

Pickertessen

am Donnerstag, 20. Februar 2014, um 19 Uhr
bei Hermann Meyer

mit leckerem, frisch gebackenem Pickert, Kaffee und Getränken.

Ein geselliger Abend mit lustigen und nachdenklichen Anekdoten und Geschichten in der Karnevalszeit. Kostenbeitrag pro Person: 10,- €.
Bitte anmelden bis zum 16.2.2014

Das Männerwochenende im Kloster Damme findet 2014 vom 14. bis zum 16. Februar statt. Es wird das letzte Männerwochenende mit Bernhard Noormann sein. Danach geht er „in Rente“. Bitte rechtzeitig anmelden!



Für 75 Männer aus Bad Essen, Ostercappeln, Venne, Bohmte, Lintorf und unserer Gemeinde verging der Samstagvormittag wie im Flug. Eingeladen war zum traditionellen Männerfrühstück im Rahmen der Woche der „Weltweiten Kirche“. Josef Stallmann begrüßte im Namen des

Teams die verschiedenen Gemeinden und veranschaulichte die Jahreslosung mit einer kurzen Andacht. Nach dem leckeren Frühstück beeindruckte Detlev Dreher aus Alfhausen mit seinem enormen Wissen über Estland: Land, Leute und Geschichte. Obwohl die Bilder durch die Technik durcheinandergeraten waren, konnte er unerschöpflich von seinen vielen Reisen dorthin, den Partnerschaftsbegegnungen und Hilfstransporten erzählen. Ein gelungenes Männerfrühstück in Rabber! Die Männer bedankten sich mit viel Applaus. 300 € kamen als Spende zusammen.



Frauenfrühstück von 9 bis 11 Uhr am 1. Mittwoch im Monat



➤ **am 5. Februar ist zu Gast:
Ursula Möhr-Loos**

Als Frau in der Kommunalpolitik wird sie von ihren Aufgaben auch als stellvertretende Bürgermeisterin erzählen.

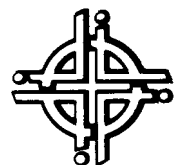
➤ **am 5. März geht es beim
Frauenfrühstück um Ägypten,
Gastland des Weltgebetsstages 2014.**

Kommen SIE doch auch mal bei uns vorbei. Jede bringt eine Kleinigkeit mit, Kaffee wird gekocht und Brötchen etc. werden besorgt. Darum bitten wir auch um eine Anmeldung.

Der Bunte Abend, zu dem der Frauenkreis alle Gemeindeglieder herzlich einlädt, findet am Dienstag, dem 25. Februar, um 19 Uhr statt. Die Lashorster Laienspielgruppe hat auch in diesem Jahr wieder ein plattdeutsches Theaterstück, „Düvel ok, Herr Pastor“, eingeübt. Wie immer gibt es auch Hedeweggen.

Zu diesem Abend bitte anmelden. Bitte 7 € mitbringen.

Den Weltgebetsstags-Gottesdienst feiern wir in diesem Jahr in Barkhausen, am 7. März. Anschließend gibt es wie immer einen leckeren Imbiss.





Getauft wurde

Damian Kaase, Linne

8. Dezember

Ihre **Diamantene Hochzeit** feierten mit einem Dankgottesdienst in der Katharinenkirche Barkhausen am 30. November
Karl-Heinz Uhlmann und Marie Uhlmann geb. Bergsieker aus Barkhausen.

Ihre **Silberhochzeit** feierten in der Marienkirche in Rabber am 25. Januar mit einem Dankgottesdienst
Martin Henke und Jutta Henke geb. Schmieding aus Wittlage.



Beerdigt wurden

Erna Broscheit geb. Garbe, Bissendorf,
früher Rabber, 93 Jahre

27. November

Lisa Gerkepott geb. Bexter,
Brockhausen, 82 Jahre

8. Dezember

Marie Scherler geb. Rumke, Rabber, 93 Jahre

13. Dezember

Hanna Fahrenkamp geb. Lücke, Rabber, 84 Jahre

24. Januar

DER HIMMEL

» Für manche Christen ist der Himmel ganz nah, für andere weiter weg. Aber alle stimmen darin überein: Christus hat durch seinen Tod und seine Auferstehung den Himmel für die Menschen geöffnet.

EDUARD KÖPP



Geburtstage im Februar

01. Karl-Heinz Westerhold, Linne	80 Jahre
01. Horst Möller, Linne	73 Jahre
02. Heinrich Kruse, Rabber	77 Jahre
04. Hermann Hüsemann, Rabber	77 Jahre
06. Elly Dege, Barkhausen	83 Jahre
06. Hermann Glameyer, Barkhausen	77 Jahre
07. Elfriede Freese, Barkhausen	88 Jahre
07. Alfred Knepfelkamp, Barkhausen	83 Jahre
08. Lore Obermeyer, Brockhausen	85 Jahre
08. Anneliese Sokolowski, Brockhausen	76 Jahre
10. Elisabeth Krüger, Wimmer	73 Jahre
11. Christel Dankmeyer, Barkhausen	81 Jahre
11. Renate Pirsich, Linne	76 Jahre
12. Karl-Heinz Uhlmann, Barkhausen	83 Jahre
12. Hannelore Henrichs, Rabber	79 Jahre
12. Gerhard Hofmeyer, Brockhausen	79 Jahre
13. Marie Hüsemann, Rabber	91 Jahre
13. Gerhard Pikutzki, Rabber	79 Jahre
14. Friedhelm Recke, Brockhausen	83 Jahre
14. Erwin Uhlmann, Barkhausen	77 Jahre
16. Kurt Gerkepott, Brockhausen	84 Jahre
17. Klaus Jankowski, Bad Essen	74 Jahre
19. Irmgard Preiss, Barkhausen	71 Jahre
21. Erwin Lucht, Simeon und Hanna	76 Jahre
23. Waltraud Bahr, Linne	80 Jahre
23. Hanna Fiebig, Brockhausen	77 Jahre
25. Wilhelm Reller, Rabber	79 Jahre
25. Gertrud Blume, Rabber	77 Jahre
26. Helmut Knappert, Linne	73 Jahre
26. Ernst Wilker, Linne	73 Jahre
28. Herbert Bulthaup, Bad Essen	79 Jahre



Redet
Redet, was gut ist,
was erbaut und was notwendig ist,
damit es Segen bringe
denen, die es hören.

EPHESER 4, 29

MONATSSPRUCH
FEBRUAR 2014



Frauenfrühstück

Mittwoch, von 9 bis 11 Uhr
am 5. Februar und 5. März.

Bitte anmelden. Danke!!

Frauenkreis

Bunter Abend mit der Theaterspiel-Gruppe Lashorst im Gemeindehaus Rabber am 25. Februar.

Bitte anmelden. Danke!

Frauenhilfe

Mittwoch, jeweils 15 bis 17 Uhr
am 12. und 26. Februar.

Männertreff

am 20. Februar Pickertessen

Bitte anmelden. Danke

Gospelgruppe

Mittwoch von 18.30 bis 20 Uhr unter
Leitung von Karin Ventker.

Singkreis

unter Leitung von Liselotte
Wübbeler, 14-tägig
Dienstag, Gemeindehaus
in Barkhausen



Posaunenchor

Brockhausen Rabber

Montag im Gemeindehaus Rabber
um 19.45 Uhr unter Leitung von
Hans Friedrich Gerdwilker

Posaunenchor Barkhausen

Donnerstag um 20 Uhr im
Gemeindehaus in Barkhausen unter
Leitung von Martin Eickmeyer.

Gemeindebücherei

Dienstag **18 bis 19 Uhr 30**

Donnerstag: 15 Uhr 30 bis 16 Uhr 30

Sonntag: 9 Uhr 30

Ausleihe kostenlos!



Unter www.evlka.de, der Internetseite unserer Landeskirche findet sich ein Link „Buch der Woche“ mit einem Archiv. Hier werden Krimis ebenso vorgestellt wie Literatur aus dem kirchlichen Bereich

Konfirmanden

Die jetzigen Konfirmanden treffen sich
Donnerstag, von 16 bis 17 Uhr.

Vorkonfirmanden

Die Vorkonfirmanden treffen sich
Dienstag, um 17 Uhr im
Gemeindehaus in Rabber.

Krabbelgruppen

Im „Mäusehäuschen“ (altes
Gemeindehaus in Rabber)

Dienstag 9.30 – 11.30 Uhr
Ansprechpartnerin:
Sonja Henrichs 05472 / 73103

Mittwoch 9.30 – 11.30 Uhr
Ansprechpartnerin:
Ulrike Steffen 05427 / 6477



Was ist los?

Barkhausener Nadelöhr

Immer montags in den geraden Wochen im Gemeindehaus in Barkhausen.



Karin Schnittker

☎ 05427 /
921419

Urlaub und Abwesenheit

Vom 17. bis 21. Februar ist Pn. Stallmann mit allen Pastoren und Pastorinnen zum jährlichen Konvent in Loccum. Die Vertretung wird geregelt (Anrufbeantworter).
Tel: 73111

Besondere Termine

07.02 Theaternachmittag
25.02 Bunter Abend
16.02 Gospelkonzert

Bethel

Wie immer kommt die Kleidersammlung für Bethel im Februar. Gute gebrauchte Kleidung, Schuhe, Wäsche etc. können vom 6. bis zum 11. Februar im Gemeindehaus in Rabber abgegeben werden.

Tannenbaum

Wir bedanken uns ganz herzlich für die beiden schönen Tannenbäume in unseren Kirchen bei Lore Obermeyer und Familie Glameyer. Wer hat 2014 Tannenbäume für uns? Gern nehmen wir auch Tannengrün!

DANKE

Schon jetzt wollen wir den herzlichen Dank von „Spes Viva“ in Ostercappeln weitergeben für Spenden aus unserer Gemeinde. Es wurde gebastelt und gebacken und insgesamt wurden fast 10.000 € vor Weihnachten auf dem Basar im Krankenhaus eingenommen. Danke!

Schon jetzt der Hinweis auf den Osterbasar, für den wieder unser Brot und Basteleien erbeten werden.

Zum Vormerken

23.03 Vorstellungsgottesdienst
27.04 Konfirmation
15.06 Posaunenfest in Ostercappeln
29.06 Goldene Konfirmation
20.07 Einladung nach Hunteburg
27.07 Hafenfestgottesdienst?
24.08 Historischer Markt
07.09 Zeltgottesdienst in Rabber
14.09 Jubiläumskonfirmation

Die Silberne Konfirmation wird gemeinsam mit dem Jahrgang 1990 gefeiert.

Verschiedenes

Wer Interesse an einer Kirchenführung hat, kann sich bei Herrn Gausmann melden Tel.: 05427 / 6100

Die beiden Gemeindehäuser können u. U. auch für eine Familienfeier o.ä., angemietet werden. Sprechen Sie uns an.



- 2. Februar** **4. So. n. Epiphania**
10 Uhr Gottesdienst in Barkhausen mit Prädikant Weingarten
- 9. Februar** **Letzter Sonntag n. Epiphania**
10 Uhr Gottesdienst mit Taufe in Rabber
- 16. Februar** **Septuagesimae**
10 Uhr Gottesdienst in Barkhausen mit Abendmahl
- 17 Uhr Gospelkonzert zum Abschluss des Workshops
in der Marienkirche in Rabber
- 23. Februar** **Sexagesimae**
10 Uhr Familiengottesdienst in Rabber zur
Tauerinnerung
- 2. März** **Estomihi**
10 Uhr Gottesdienst in Rabber (!)





Gemeinsame Aktion



Viel Spaß hatten diese kleinen fleißigen Helfer.

Konfirmanden, Vorkonfirmanden, Küster, Kirchenvorstand und Gemeindeglieder trafen sich an einem Nachmittag im Herbst, um miteinander das Laub auf den Kirchengemeindegrundstücken zu bewältigen.

Nach der „Arbeit“ macht das Toben im Laub Spaß. Kuchen und Punsch tun gut. Leider haben wir kein Bild von den fleißigen Händen in Barkhausen.





Blick in den lebendigen Adventskalender 2013